



PRESSEMITTEILUNG

des Bayerischen Landesstudierendenrats
vom 15.04.2024

**Bayerischer Landes-
studierendenrat**

 +49 15678497658

 presse@baystura.de

 baystura.de

Stellungnahme der Kunsthochschule Bayern und des Bayerischen Landesstudierendenrats zum Um- gang mit Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt

Die bayerischen staatlichen Kunsthochschulen und der Bayerische Landesstudierendenrat erkennen an, dass die Strukturen an Kunsthochschulen Übergriffe und Machtmissbrauch begünstigen können. Kunsthochschulen sind künstlerisch-wissenschaftliche Studien- und Arbeitsorte, an denen das gleichberechtigte, vertrauens- und respektvolle Miteinander der Angehörigen, Mitglieder und Gäste der Hochschule ausdrückliches Leitprinzip sein muss.

Die Kunsthochschulen und der Bayerische Landesstudierendenrat lehnen alle Formen von Diskriminierung und Machtmissbrauch strikt ab und treten ihnen aktiv entgegen. Die große individuelle Nähe sowie die besonderen Strukturen und Abhängigkeitsverhältnisse in einem künstlerisch-wissenschaftlichen Ausbildungsbetrieb sind in besonderem Maße anfällig dafür. Die Hochschulen dulden diesen Missbrauch in keiner Form. Alle Mitglieder der Hochschulen sind daher aufgefordert, an der Gestaltung eines wertschätzenden und gewaltfreien Arbeits- und Studenumfeldes mitzuwirken, das Raum für künstlerische Entfaltung bietet.

Die Hochschulen haben hierzu bereits zahlreiche Aktivitäten, Strukturänderungen, Sensibilisierungsangebote auf den Weg gebracht. Die Auseinandersetzung mit Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt verstehen die Hochschulen als fortlaufende und aktive Aufgabe. Der offene Dialog inner- und außerhalb der Hochschulen mit allen Beteiligten ist dafür unerlässlich.

Die Kunsthochschulen und der Bayerische Landesstudierendenrat haben sich aus diesem Grund zusammengeschlossen, um gemeinsam jeder Form von Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt aktiv entgegenzutreten und gesicherte Strukturen für das Empowerment von Studierenden und Mitarbeitenden sowie die Sensibilisierung und Weiterbildung aller Hochschulmitglieder innerhalb der rechtlichen Möglichkeiten zu etablieren. Machtmissbrauch, Diskriminierung und (sexualisierte) Gewalt haben keinen Platz an den bayerischen Kunsthochschulen!

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen eine detaillierte Stellungnahme vorbereitet.